

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2319

der Abgeordneten Peter Drenke (AfD-Fraktion) und Steffen John (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/6241

Übernahme der Firma Vestas in Lauchhammer

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Wie die *Lausitzer Rundschau* am 31. August 2022 berichtete, ist für das insolvente Rotorblattwerk der Firma Vestas in Lauchhammer ein Investor gefunden worden. Es handele sich um SVOLT, ein globales chinesisches Unternehmen für Batteriesysteme.

Frage 1: Wann und zu welchen Bedingungen ist die Übernahme vereinbart worden?

zu Frage 1: Die Landesregierung war und ist an den genannten Prozessen nicht beteiligt. Hierbei handelt es sich um privat- und vertragsrechtliche Angelegenheiten zwischen den Unternehmen. Der Landesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

Frage 2: Werden alle Mitglieder der Transfergesellschaft übernommen?

zu Frage 2: Es kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden, ob und wie viele ehemalige Beschäftigte von Vestas, die in die Transfergesellschaft gewechselt sind, eine neue Beschäftigungsmöglichkeit bei SVOLT erhalten werden. Dies ist abhängig davon, ab wann SVOLT Einstellungen vornehmen wird, inwieweit die Transfergesellschaft zu diesem Zeitpunkt noch besteht und inwieweit die Qualifikationen der ehemals Beschäftigten mit denen zusammenpassen, die SVOLT nachfragen wird.

Frage 3: Wurden von SVOLT Fördermittel bei welcher Stelle, wofür und in welcher Höhe beantragt oder ist dies zu erwarten?

zu Frage 3: Zwischen dem Unternehmen SVOLT und der Investitionsbank des Landes Brandenburg hat es ein Gespräch gegeben, in dem sich das Unternehmen über die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten informierte. Konkrete Anträge, etwa auf eine Investitionsförderung, liegen bislang nicht vor.

Frage 4: Wie steht die Landesregierung zu dieser Übernahme, insbesondere unter dem Aspekt, dass Bundeswirtschaftsminister Habeck von China unabhängiger werden möchte?

zu Frage 4: Die Landesregierung begrüßt, mit Blick auf die von Vestas freigesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im Hinblick auf die zu erwartenden Struktureffekte für die Stadt Lauchhammer und die Gesamtregion, dass zeitnah ein Ersatzinvestor gefunden wurde. Eine hierdurch erwachsene Abhängigkeit von der Volksrepublik China wird nicht gesehen.

Frage 5: Sieht die Landesregierung Konkurrenz zum geförderten Projekt in Schwarzheide oder ist das Werk in Lauchhammer als Zulieferer zu verstehen?

zu Frage 5: Nein. Auf Grund der differenzierten Produktpalette wird eine mögliche Konkurrenz der Projekte Schwarzheide und Lauchhammer als nicht gegeben angesehen. Ob SVOLT als Zulieferer für Unternehmen der Energiebranche, z. B. in Schwarzheide fungiert oder fungieren möchte, liegen der Landesregierung keine Informationen vor.